

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Rhizos (Magnesia?)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18208764</p>
--	--

Beschreibung

Rhizos, möglicherweise das antike Magnesia, konnte bisher nicht lokalisiert werden. Es gehört zu den Orten, deren Bewohner in das bald nach 293 v. Chr. gegründete Demetrias umgesiedelt wurden und wird deshalb in der Umgebung dieser Stadt gelegen haben.

Vorderseite: Kopf des Zeus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Weintraube an Ranke, gerahmt von zwei Blättern.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.37 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt

wann

4. Jahrhundert v. Chr.

wer

wo

Kokkino Nero

Besessen

wann

wer

Oskar Bernhard-Imhoof (1861-1939)

wo

[Geographischer Bezug]

wer

wo

Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Klassik
- Münze
- Pflanze
- Stadt

Literatur

- F. Imhoof-Blumer, Zur griechischen und römischen Münzkunde II. Abtheilung, SNR 14, 1908, 159 Taf. 10,10 (diese Münze = Taf. 6,10 der Reihe). Vgl. E. Rogers, The Copper Coinage of Thessaly (1932) 170 Nr. 537 Abb. 296 (Legendenverteilung anders) und Nr. 538 (Dreizack im r. F.).